



## Inhalt

<b>4</b>	Das Geschäftsjahr 2022 und Ausblick auf 2023
<b>5</b>	Kehrtwende am Immobilienmarkt
<b>6 - 7</b>	Bericht des Vorstandes
<b>8 - 9</b>	CoWorking Area in Siegburg
<b>10</b>	Stiftung VR-Bank Bonn Rhein-Sieg
<b>11</b>	Nachhaltigkeit in aller Munde
<b>12</b>	Tafeln in der Region am Limit
<b>13</b>	Sportprominenz zu Gast in unserem Regionalcenter in Mondorf
<b>14</b>	Bericht des Aufsichtsrates
<b>15</b>	Jahresabschluss 2022
<b>16 - 18</b>	Jahresbilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung
<b>19</b>	Impressum

## Das Geschäftsjahr 2022 und Ausblick auf 2023

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vertreterinnen und Vertreter,*

2022 war definitiv kein einfaches und ruhiges Jahr, das ist gewiss! Bedingt durch eine große wirtschaftliche Dynamik musste sich auch unsere VR-Bank mit den erheblichen Auswirkungen von Klima- und Energiekrise sowie den geopolitischen Konflikten auf das Bankgeschäft auseinandersetzen. Während sich die Einflussfaktoren aus der Coronapandemie langsam reduzierten, dominierten Energiekrise, rasant steigende Inflationsraten und erhebliche Sprünge im Zinsniveau in Folge des Ukraine Konfliktes das Tagesgeschäft.

Trotz dieser andauernden, aber auch neuen Herausforderungen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr als VR-Bank Bonn Rhein-Sieg zurück. Der Blick in die Bankenlandschaft verdeutlicht, dass wir uns sehr gut geschlagen haben, nicht zuletzt deshalb, da unser Fokus nach wie vor auf dem Kundengeschäft liegt. Wir reichen die Einlagengelder unserer Kunden in Form von Krediten in die Region weiter und sind daher nicht im großen Stil darauf angewiesen, Eigenanlagen in Wertpapieren zu tätigen. Genau diese haben im vergangenen Jahr bei vielen Banken zu massiven Herausforderungen aufgrund von hohen Abschreibungen geführt. Wir haben das vergleichsweise gut gemeistert.

Das ganze Jahr über haben uns die Aufgabenstellungen in Zusammenhang mit der Fusion begleitet. Um uns zukunftsfähig aufzustellen, haben wir die Fusion dazu genutzt, unsere Bank in allen Bereichen zu durchforsten, um Optimierungspotential erkennen zu können. Dies war mit einem gewaltigen Aufwand verbunden, der uns aber in der weiteren Zukunft helfen wird, für die kommenden Themen gerüstet zu sein.

Der Mittelstand ist und bleibt das Herz unseres Firmenkundengeschäfts und Triebfeder für Wachstum, Beschäftigung und Innovation. Dies darf auch in den herausfordernden Transformationsprozessen hin zu mehr Nachhaltigkeit und Digitalisierung nicht vergessen werden. Als Beziehungsmanager haben wir uns in diesem Umfeld sehr gut etabliert und freuen uns, insbesondere aufgrund von Empfehlungen, immer häufiger neue Kunden begrüßen zu können.

Unsere Geschäftsstellenstrategie haben wir im Berichtsjahr moderat fortgesetzt und dabei die aktuelle Gefährdungslage durch Geldautomatensprengungen berücksichtigt.

Erstmals sind wir in diesem Jahr aufgrund unserer Mitarbeiterzahl verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Ein Thema, dem wir uns in verschiedenen Bereichen der Bank schon länger widmen, welches aber aufgrund der Berichtspflicht nun einen neuen Stellenwert einnimmt. Aus dem unternehmerischen All-

tag ist das Thema nicht mehr wegzudenken. Nachhaltiger zu wirtschaften ist als Ziel aber nicht nur herausfordernd, es ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor – und eine Chance. Und wir als Genossenschaftsbank können, sollen und wollen hier zum wichtigen und engen Begleiter und Berater für unsere Kundschaft werden.

Mitte Juni konnten wir den technischen Zusammenschluss mit der Rosbacher Raiffeisenbank erfolgreich durchführen. Wir begrüßen unsere neuen Kunden im Windecker Ländchen sehr herzlich.

Bei allem Fortschritt, der uns immer begleiten wird und muss, ist für unsere Genossenschaftsbank eins von entscheidender Bedeutung: Der Mensch bleibt unersetzbar. Wegen der Dinge, die ihn im Kern ausmachen und die keine Maschine ersetzen kann: Empathie, Weisheit und Kreativität. Darauf setzen wir, auch wenn uns die Wissenschaft klar machen möchte, dass beispielsweise 'Künstliche Intelligenz' den Menschen überflüssig machen könnte. Wir sehen das nicht so, auch wenn wir gespannt sind, welche technischen Entwicklungen wir noch erleben dürfen. Eine entscheidende Schlüsselqualifikation für unsere Zukunft, davon sind wir überzeugt, ist Kreativität. Und genau dieser lassen wir in unserem Unternehmen freien Lauf und fordern unsere Mitarbeiter dazu auf, sich an kreativen Prozessen zu beteiligen und ihre Ideen einzubringen. Faktenwissen macht uns nicht zu dem was wir sind: Eine Bank für die Menschen in unserem Geschäftsgebiet.



Das Vorstandsquartett der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg v. l.: Ralf Löbach, Rainer Jenniches (Co-Vorsitzender), Holger Hürten (Vorstandsvorsitzender) und Andre Schmeis

     
Ralf Löbach Rainer Jenniches Holger Hürten Andre Schmeis

## Kehrtwende am Immobilienmarkt

Im Interview: Thomas Rohr,  
Abteilungsleiter Baufinanzierungsberatung



Die letzten 20 bis 30 Jahre waren goldene Jahre für Anbieter auf dem deutschen Wohnimmobilienmarkt. Ein robustes Wirtschaftswachstum mit steigenden Beschäftigungszahlen und Reallöhnen erhöhte die Zahlungsbereitschaft für Wohnimmobilien. Die Zinsen fielen über den gesamten Zeitraum auf ein historisch niedriges Niveau, was die Nachfrage noch befeuerte.

**Herr Rohr, seit dem Frühjahr 2022 drehen sich die Vorzeichen, was zu einer deutlichen Zinserhöhung geführt hat. Womit erklären Sie sich den hohen Zinsanstieg?**

**Thomas Rohr:** Beginnend mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde eine Welle von Unsicherheiten ausgelöst. Durch Importverbote russischen Gases und Öls explodierten die Energiepreise. In diesem Sog zogen die Verbraucherpreise nahezu in allen Branchen und Bereichen an. Die Folge: stark gestiegene Inflationsraten, gesunkene Reallöhne, rückläufige Kaufkraft. Zur Eindämmung der Inflation erhöhte die EZB mehrmals die Leitzinssätze. Dies und vor allem die zunehmende Staatsverschuldung hat dazu geführt, dass die Bauzinsen deutlich gestiegen sind. Wenn man Anfang 2022 noch Baukredite mit zehnjähriger Sollzinsbindung für unter einem Prozent abschließen konnte, zahlt man heute etwa vier Prozent dafür.

**Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung bei den Baufinanzierungszinsen ein?**

**Thomas Rohr:** Aufgrund der großen Unsicherheiten in der Welt wird der Zinsmarkt weiterhin sehr volatil und damit sehr schwer einschätzbar sein. Ich sehe aktuell keine Anzeichen dafür, dass sich die Zinsen in den nächsten Jahren wieder auf das Niveau von 2022 hin entwickeln werden. Ich gehe persönlich von einer Seitwärtsbewegung mit leicht steigenden Zinstendenzen aus.

**Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung der Immobilienpreise ein?**

**Thomas Rohr:** In den vergangenen Jahren stand dem knappen Angebot an Immobilien eine sehr hohe Nachfrage gegenüber. Der „Verkäufermarkt“ hat sich jetzt zu einem „Käufermarkt“ gedreht. Derjenige, der noch vor kurzem eine Immobilie zu einem Kaufpreis von 800.000 bis 900.000 Euro erwerben konnte, kann sich heute bei gleicher Rate nur noch eine Immobilie von 450.000 bis

maximal 500.000 Euro leisten. In diesem Preissegment beobachten wir aktuell die größte Nachfrage. Bei der Kaufentscheidung spielt der energetische Zustand der Immobilie eine immer wichtigere Rolle. Unsanierte Häuser oder Wohnungen mit schlechten Energiekennziffern können nur mit großen Preisabschlägen verkauft werden.

**Herr Rohr, viele Hauseigentümer stellen sich aktuell die Frage, wie sie ihre Immobilie energetisch auf die Anforderungen der Zukunft ausrichten können. Welche Lösung hat die VR-Bank für diese Kunden?**

**Thomas Rohr:** Durch das drohende Verbot von Gasheizungen ab dem Jahr 2024 wurde eine riesige Diskussion in der Gesellschaft losgetreten. Befeuert wird diese durch die EU-Abstimmung unsanierte Häuser bis 2030 verpflichtend zu sanieren. Diese Verpflichtung soll auch für Erwerber oder Erben solcher Immobilien gelten. Es wird also schnell klar, dass wir nicht nur über die Heizung, sondern über das ganze Gebäude sprechen. Am langen Ende geht es also um den langfristigen Werterhalt der Immobilie. Wir sehen daher gerade in den Bestandsimmobilien einen riesigen Beratungsbedarf. Unsere zertifizierten Modernisierungs- und Fördermittelberater erarbeiten für komplexe Sanierungsvorhaben maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte, welche selbstverständlich öffentliche Fördermittel und Zuschüsse beinhalten. Für kleinere Einzelmaßnahmen, wie z. B. eine Photovoltaikanlage, haben wir mit VR-ImmoFit einen einfachen und vor allem schnellen Renovierungskredit im Angebot, der sich an Hauseigentümer richtet, die einen Finanzierungswunsch bis 75.000 Euro haben.

**Erwarten Sie eine Renaissance des Bausparvertrages, um den steigenden Zinsen entgegenzuwirken?**

**Thomas Rohr:** Durch Abschluss eines neuen Bausparvertrages kann man sich heute noch einen Finanzierungszins von 0,95 Prozent sichern. Der Bausparvertrag kann dabei als „Krankenversicherung“ für anstehende Sanierungsvorhaben angespart werden oder als Zinssicherungsinstrument steigende Zinsen in der Anschlussfinanzierung abfedern. In klassischer Weise dient er weiterhin als Eigenkapitalanteil für zukünftige Kaufvorhaben.

**Vielen Dank, Herr Rohr.**

## Bericht des Vorstandes

Als Genossenschaftsbank besteht unsere Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern. Geschäftszweck der Bank als Kreditinstitut ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und Kunden. Darin gründet auch die enge regionale Bindung an das Geschäftsgebiet.

Unsere Bank sieht als wesentliche Geschäftsaktivitäten das Privat- und das Firmenkundengeschäft, da diese Aktivitäten nach außen gerichtet und für die Bank gewinnbringend sind – hierunter fallen die Bereiche Kreditgeschäft, Einlagengeschäft, Kontoführung und Provisionsgeschäft aus Vermittlungen (Schwerpunkt Verbund). Zusätzlich investiert die Bank in eigene Immobilien. Als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung dient das Eigenes Geschäft. Beteiligungen halten wir im Wesentlichen als Funktionsbeteiligungen. Wir nutzen darüber hinaus das Leistungsangebot innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

### Bilanzsumme

Im Berichtszeitraum konnte unsere VR-Bank Bonn RheinSieg die Bilanzsumme um 5,2 Prozent auf 4,545 Milliarden Euro (2021: 4,321 Mrd. €) erhöhen. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Kundenforderungen auf der Aktivseite zurückzuführen.

### Kreditgeschäft

Die Gesamtausleihungen an die Privat- und Firmenkunden der Bank stiegen um 6,2 Prozent auf 3,430 Milliarden Euro (2021: 3,230 Mrd. €). Diese Entwicklung lässt sich insbesondere noch auf die niedrigen Kreditzinsen und die damit verbundene Nachfrage nach langfristigen Darlehen zurückführen.

Auch im dritten Coronajahr konnte in der Firmenbank in allen Bereichen ein starkes Wachstum analog zu 2021 verzeichnet werden. Im Laufe des Jahres genehmigte die Bereichsdirektion aufgrund intensiven Relationship-Bankings Darlehen in Höhe von 537 Millionen Euro. Im Verlauf des Jahres 2022 schwächte sich die Kreditnachfrage allerdings ab. Die Anzahl der abgelehnten Kredit-

anträge nahm bedingt durch Preissteigerungen, die zu nicht mehr gegebener Kapitaldienstfähigkeit führte, zu. Das private Immobiliengeschäft, auch im Zusammenhang mit den Bauträgerfinanzierungen, schwächte sich ebenso stark ab.

Der Immobilienmarkt, und damit auch die Baufinanzierung, hat sich durch die Energiekrise, die gestiegene Inflation und nicht zuletzt durch die stark gestiegenen Baufinanzierungszinsen stark verändert. Aus einem jahrelangen Verkäufermarkt wurde innerhalb kürzester Zeit ein Käufermarkt.

### Kundeneinlagen

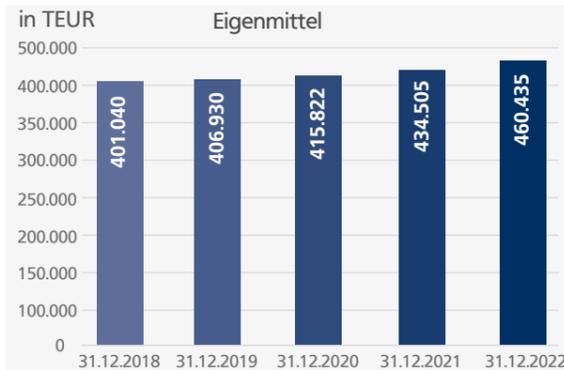
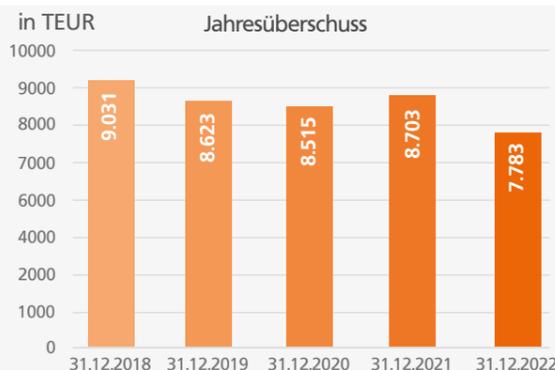
2022 ist das Geldvermögen der Menschen in Deutschland nach Jahren des Wachstums geschrumpft. Zum Jahresende stieg die Summe wieder: Zu verdanken war dies der guten Börsenentwicklung - und dem Sparfleiß der Deutschen.

Die Kundengelder sind gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent auf 3,650 Milliarden Euro (2021: 3,562 Mrd. €) angestiegen. Aufgrund der Negativzinsen seitens der EZB bis Mitte des Berichtsjahres stellte das Wachstum der Kundeneinlagen eine Herausforderung dar; das geplante Wachstum von circa 5,0 Prozent konnte nicht erreicht werden.

Die täglich fälligen Einlagen und die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist sind um 2,3 Prozent auf 2,853 Milliarden Euro (2021: 2,788 Mrd. €) bzw. 34,7 Prozent von 80,4 Millionen Euro auf 108,3 Millionen Euro gestiegen. Die Spareinlagen sind in diesem Geschäftsjahr rückläufig. Grund für diese Umschichtungen sind zum einen der Wegfall der Negativzinsen und zum anderen die Zinserhöhungen der Zentralnotenbanken.

### Wertpapiergeschäft

2022 war geprägt von geopolitischen Krisen und einer geldpolitischen Zeitenwende. Damit geht eines der schlechtesten Börsenjahre seit Langem zu Ende. Die weltweiten Verluste an den Aktienmärkten waren groß.



Auf das Gesamtjahr gerechnet verlor der DAX 12,3 Prozent und schloss mit 13.923,59 Punkten. Er zeichnete sich wie die globalen Aktien- und Anleihenmärkte durch deutlich gestiegene Volatilität aus.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in unserer Bank durch einen um 13,1 Prozent gesunkenen Wertpapierumsatz wider. Käufe und Verkäufe im Wert von 503,0 Millionen Euro (2021: 579,1 Mio. €) wurden getätigt. Der Wertpapierbestand reduzierte sich um 8,2 Prozent von 1,656 Milliarden Euro auf 1,521 Milliarden Euro zum 31.12.2022. Wertpapiere, Zertifikate und Fonds werden auf 30.802 Depotkonten in der VR-Bank und bei der Union Investment verwahrt.

### Dienstleistungsgeschäft

Die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 0,6 Millionen Euro zurückgegangen. Wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungs- und Provisionsgeschäfts der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG ist der Vertrieb von Investmentfonds an die Union Investment. Dies zeigt sich bei den Vermittlungserträgen; diese sind zu rund 60,6 Prozent auf den Vertrieb von Investmentfonds zurückzuführen.

An die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.452 Bausparverträge mit einem Volumen von 99,5 Millionen Euro vermittelt werden. An unseren Verbundpartner R+V Versicherung AG gingen 2.209 Lebensversicherungsverträge mit einer bewerteten Beitragssumme von 20,2 Millionen Euro. Es wurde ein Absatz von 14,1 Millionen Euro „easyCredit“ an die TeamBank generiert; der Bestand zum Bilanzstichtag beträgt 41,3 Millionen Euro.

### Ertragslage

Die Ertragslage 2022 ist unter anderem geprägt durch einen Anstieg des Zinsergebnisses sowie einem negativen Bewertungsergebnis. Der Jahresüberschuss ist im Geschäftsjahr um 10,6 Prozent auf 7,783 Millionen Euro (2021: 8,703 Mio. €) zurückgegangen.

Der Zinsüberschuss stieg im Geschäftsjahr um 5,1 Prozent von 64,539 Millionen Euro auf 67,859 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Zinserträge aus eigenen Geldanlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank und dem Kundenkreditgeschäft

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2022 der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 7.783.394,98 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.840,88 (Bilanzgewinn von EUR 7.788.235,86) - wie folgt zu verwenden:

	Euro
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.835.094,34
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	2.980.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	2.970.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	3.141,52
<b>Insgesamt</b>	<b>7.788.235,86</b>

zurückzuführen. Darüber hinaus sind die Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von fehlenden Einmaleffekten aus den vorzeitigen Auflösungen von Zinsswapgeschäften um etwa 2,8 Millionen Euro zurückgegangen.

Der Provisionsüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent auf 28.425 Millionen Euro (2021: 29.106 Mio. €) gesunken. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung sowie der Vermittlungserträge sind um insgesamt 61.000 Euro leicht zurückgegangen; die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft sind um EUR 0,6 Millionen Euro zurückgegangen. Der leichte Rückgang der Provisionsaufwendungen konnte dies nicht kompensieren.

Das negative Bewertungsergebnis von 15,845 Millionen Euro ist insbesondere auf die notwendigen Kurswertabschreibungen der Wertpapiere der Liquiditätsreserve zurückzuführen.

Der Anstieg des Personalaufwands um 4,9 Prozent ist im Wesentlichen auf tarifliche Anpassungen und Neueinstellungen zurückzuführen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um 15,3 Millionen Euro auf 21,6 Millionen Euro gesunken.

### Neukunden

Der Zielwert für die Neukundengewinnung beträgt 5.000 und ist in der Geschäftsstrategie festgelegt. 2022 konnten 4.818 neue Kunden mit Konto akquiriert werden.

### Mitgliedschaft

1.881 Kundinnen und Kunden haben sich 2022 zur genossenschaftlichen Idee bekannt und sind neue Bankteilhaber geworden. Saldiert umfasst die genossenschaftliche Familie 67.981 Mitglieder. Der Ausbau der Mitgliedschaft wurde im Rahmen der Vertriebsplanung 2023 als zentrale These aufgenommen.

### Personalkennzahlen

Zum 31.12.2022 beschäftigten wir 539 Mitarbeiter inklusive 24 Auszubildende sowie Personal in Elternzeit und Altersteilzeit (Passiv). Die 349 Vollzeit- und 190 Teilzeitmitarbeiter haben ein Durchschnittsalter von 45,4 Jahren. Mit einem finanziellen Aufwand von 442.000 Euro (2021: 366.000 €) wurden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Trainings und Coachings durchgeführt.

### Dank

Unser Dank gilt allen Mitgliedern und Kunden, unseren Mitarbeitenden sowie dem Betriebsrat. Insbesondere während der weiter andauernden Herausforderungen durch den Ukraine-Krieg, steigende Zinsen und rasant steigende Inflation hat sich gezeigt, wie viel Partnerschaft und gegenseitiges Verständnis bedeuten.

### Siegburg, im Mai 2023

Der Vorstand



Entspannungsmöglichkeiten im Raum oder auf der Terrasse der VR-Oase.



Besprechungen im offenen Raum



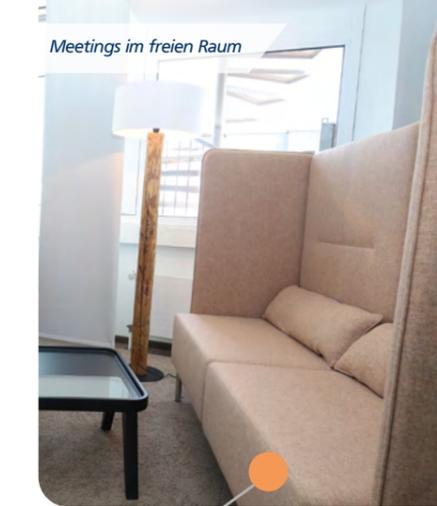
Arbeitssituation im freien Raum



Cube für diskrete Gruppenmeetings



Einzelcube für ruhiges Arbeiten und Telefonate



Meetings im freien Raum

## CoWorking Area in Siegburg

Räume als strategische Ressource

Die Coronapandemie hat sich beschleunigend auf die Veränderung unserer Arbeitswelt in den letzten zwei bis drei Jahren ausgewirkt. Modernste Technik ermöglicht uns heute das Arbeiten von fast jedem Ort der Welt aus. Hybrides Arbeiten, also ein Wechsel von Homeoffice und Bürozeiten, beinhaltet unser Konzept FlexWork, von dem unsere Mitarbeiter gerne Gebrauch machen.

Gerade für die Zeiten in Präsenz fehlten in unserer Bank Raumkonzepte, die Kommunikation, Kreativität und Wohlbefinden von Mitarbeitern fördern.

Gemeinsam mit einer Projektgruppe, der Mitarbeiter unterschiedlicher Fachbereiche angehörten, wurde eine neue Arbeitswelt entwickelt, die Abläufe und Unternehmensziele bestmöglich unterstützen soll.

In unserer Hauptstelle in Siegburg ist eine CoWorking Area kreiert worden, die neue Maßstäbe in unserem Unternehmen setzt. Auf einer Fläche von circa 180 m<sup>2</sup> sind Arbeitsbereiche entstanden, die auf unterschiedliche Bedürfnisse einzahlen. So genannte Cubes können perfekt für konzentriertes Arbeiten alleine oder in Kleingruppen genutzt werden. Auch diskrete Telefonate können hier geführt werden. Für Gruppenmeetings, Schulungssequenzen und Besprechungen in einer Wohlfühlatmosphäre gibt es die unterschiedlichsten Sitzmöglichkeiten: bequem gegenüberstehend in Hochsesseln, eher ungezwungen am höhenverstellbaren Tisch mit Whiteboard in unmittelbarer Nähe, in Stuhlreihen mit ausklappbarem Tischelement oder aber an einer Doppeltischeinheit.

Absolutes Highlight ist die VR-Oase auf der angrenzenden Terrasse. Coole Loungemöbel und ein hochwertiger Grill laden zum ungezwungenen Beisammensein im Kreise von Mitarbeitern ein.

Durch die Optimierung der bestehenden Flächen und Anwendung neuer Arbeitskonzepte können wir Flächeneinsparungen realisieren, da nicht jeder einen eigenen Arbeitsplatz benötigt. Kosteneinsparungen können so generiert werden und Aspekte der Nachhaltigkeit werden gleichermaßen bedient.

Gute Mitarbeiter sind das A und O für jedes Unternehmen. Der Fachkräftemangel wird sich auch in Zukunft nicht so einfach lösen lassen und die junge Generation kluger Köpfe will umworben werden. Gerade in Zeiten von New Work, Work-Life-Balance und Homeoffice helfen moderne Arbeitswelten neue Mitarbeiter für unser Unternehmen zu gewinnen und vorhandene Mitarbeiter in unserem Haus zu halten, davon sind wir überzeugt.



Küchenzeile mit moderner Technik: Quoker für kaltes, warmes und sprudelndes Wasser sowie einer hochwertigen Maschine für Kaffeespezialitäten



## Stiftung VR-Bank Bonn Rhein-Sieg

Für unsere Region und ihre Menschen

Schon seit 2007 gab es in der ehemaligen VR-Bank Bonn eine Stiftung. Durch die Fusion verfügt nun auch unsere neue Bank über eine eigene Stiftung, um gemeinnützige Vereine und Einrichtungen unterstützen zu können. Damit erweitern wir unser Förderspektrum um eine weitere Möglichkeit. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Option, Projekte auf unserer Crowdfunding-Plattform „viele schaffen mehr“ einzustellen.

Zweck der Stiftung ist die Bereitstellung von Finanzmitteln zur Förderung von Projekten zum Erwerb von Sachmitteln und/oder durch die Übernahme von Sachkosten zur Förderung

- der Kinder- und Jugendhilfe
- des öffentlichen Gesundheitswesens
- der Alten- und Behindertenhilfe
- des Wohlfahrtswesens und der Wohlfahrtspflege
- der Musik, Kunst und Kultur
- des Sports
- der Bildung
- der Wissenschaft und Forschung
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- der Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen i. S. d. § 53 AO
- des Heimatgedankens

Die Tätigkeit der Stiftung erfolgt im Geschäftsgebiet der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg. Dafür werden im Jahr bis zu 150.000 Euro zur Verfügung gestellt. Es besteht selbstverständlich kein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsleistungen.

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Unsere Vorstandsmitglieder Holger Hürten, Rainer Jenniches (Vorsitzender) und Ralf Löbach bilden den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsrat setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Vorsitzende ist Dr. Monique Rüdell, ihr Stellvertreter Hans-Peter Hohn. Der Stiftungsrat entscheidet über die Vergabe der Fördermittel nachdem der Stiftungsvorstand entsprechende Vorschläge vorgelegt hat.



Dr. Monique Rüdell



Hans-Peter Hohn

Alle notwendigen Informationen zur Stiftung finden Sie unter [www.stiftung-vrbank-brs.de](http://www.stiftung-vrbank-brs.de). Dort steht auch der Förderantrag zum Download zur Verfügung.

Für Fragen rund um die Stiftung sind Erika Lägerl (0228 52099-180) und Andrea Schrahe (02241 496-1100) Ihre Ansprechpartnerinnen.



## Nachhaltigkeit in aller Munde

Schon seit Jahren ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema in unserer VR-Bank. Als Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern sind wir seit 2022 verpflichtet, jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Damit bekommt dieses Thema einen neuen Stellenwert. Um einen strategischen Prozess im Hause einleiten zu können, wurde im Dezember das Nachhaltigkeitsteam aus Führungskräften und Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen gebildet. Unmittelbar im Anschluss hat es seine Arbeit aufgenommen. Das Team wird die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank lenken, die dynamische Entwicklung des Themas im Blick halten und unseren Vorstand in Fragen rund um Nachhaltigkeit beraten. Für die operativen koordinierenden Aufgaben wurde die Stelle Nachhaltigkeitskoordinatorin ausgeschrieben und zum 1. April 2023 intern mit Beate Herzog besetzt. Mit dieser organisatorischen Aufstellung wollen wir unser Engagement systematisch und zügig ausbauen.



Aus unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis heraus handeln wir schon immer zur Stärkung unserer Mitglieder, Kunden und unserer Region – dabei spielt für uns auch das Wohlergehen der nächsten Generation eine wichtige Rolle, so verstehen wir den Förderauftrag. Künftig wollen wir unser Handeln noch stärker im Sinne der kommenden Generationen ausrichten. Mit Nachhaltigkeit bekommt diese Haltung ein neues Handlungsfeld. Unser Ziel ist eine systematische durchgängige Verankerung von Nachhaltigkeit in unserer Bank. Auf diesen Weg haben wir uns nach der Fusion der beiden Altbanken gemacht.



Schon in der Herbsttagung unserer Geschäftsleitung, bestehend aus unserem Vorstand und den Bereichsleitenden, hatten wir uns darauf verständigt bis 2025 die Zielstufe 3 auf dem Reifegradfächer zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ambitionsniveaus muss Nachhaltigkeit in allen Bereichen unserer Bank durchgängig etabliert sein.

Der Klimawandel wird in seinen Folgen immer erkennbarer. Als Bank haben unsere Entscheidungen und unser Handeln Auswirkungen auf diese Entwicklung: Unsere Anlageberatung und unsere Kreditvergabe wirken sich auf die natürlichen Ressourcen und auf die soziale und gesellschaftliche Entwicklung aus. Unsere Bank sieht diese Zusammenhänge und die damit verbundene Verantwortung. Wir wollen dazu beitragen, den Übergang der Wirtschaft gemäß des ESG-Frameworks zu gestalten. Wir bekennen uns zu den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDG) und verbinden unser regionales Handeln mit den internationalen Zielen nachhaltiger Entwicklung.

*„Nachhaltigkeit ist kein Ziel, sondern eine Reise mit zum Teil sehr anspruchsvollen Zwischentritten. Sustainable Finance ist für die Genossenschaftsbanken ein zentrales strategisches Anliegen und integraler Bestandteil ihres Geschäftsmodells.“*

(Gerhard Hofmann (ehem. BVR-Vorstand), Börsen-Zeitung, 19.01.2022)

## Tafeln in der Region am Limit

100.000 Euro an die Tafeln in der Region

Inflation und Energiekrise führten im Herbst und Winter 2022 zu langen Schlangen bei den Tafeln in der Region. Die Tafeln selbst leiden schon seit einigen Monaten darunter, dass weniger Spenden bei ihnen ankommen. Immer mehr Menschen brauchen die wichtige Unterstützung für das tägliche Leben, weil das Geld nicht mehr reicht. Seit dem Frühling hat sich die Lage weiter verschärft. Die Anzahl der Haushalte, die Hilfe bei der Tafel suchen, haben sich fast überall mehr als verdoppelt. Dass gleichzeitig weniger Spenden aus den Supermärkten kommen, verschärft die Lage zusätzlich. Daher haben einige Tafeln ihren Ausgabe-Rhythmus von einer auf zwei Wochen abgeändert. Spitzt sich die Lage noch weiter zu, müssen die Tafeln über einen Aufnahmestopp nachdenken. Dies soll aber möglichst vermieden werden.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand unserer VR-Bank Bonn Rhein-Sieg entschieden, als Empfänger der jährlichen vorweihnachtlichen Aktion „Spenden statt Schenken“ die Tafeln im Geschäftsgebiet unserer Genossenschaftsbank zu unterstützen. 100.000 Euro, die aus den Reinerträgen unseres Gewinnsparens stammen, gingen an insgesamt zehn Tafeln. Bei der Spendenhöhe (siehe Tabelle) haben wir uns an den Einwohnerzahlen orientiert. Mit den Spenden möchte unsere Bank einen Beitrag dazu leisten, dass auch Bedürftige in unserer Gesell-

schaft mit dem Nötigsten versorgt werden können. Höchste Anerkennung und Wertschätzung wurde allen Ehrenamtlern zum Ausdruck gebracht, ohne die diese lebenswichtige Aufgabe nicht zu bewältigen wäre.

Kommune	Name der Tafel	Höhe
Alfter	LebEka – Lebensmittelausgabe der evangelischen und katholischen Kirchen, Ausgabe Oedekoven	7.000 €
Bonn	Bonner Tafel	13.000 €
Lohmar	Lohmarer Tafel	9.000 €
Much	Mucher Tafel	4.000 €
Neunkirchen-Seelscheid	Neunkirchen-Seelscheider Tafel	6.000 €
Niederkassel	Tischlein deck dich	11.000 €
Ruppichteroth	Ruppichterother Tafel	3.000 €
Sankt Augustin	Sankt Augustiner Tafel	15.000 €
Siegburg	Siegburger Tafel	12.000 €
Troisdorf	Troisdorfer Tafel	20.000 €

Spenden statt Schenken



Unser Foto zeigt Ralf Löbach (l.), Holger Hürten (3. v. l.) und Rainer Jenniches (r.) im Kreise der Repräsentanten der Tafeln



## Sportprominenz zu Gast in unserem Regionalcenter in Mondorf

Sportfotograf Gerd Linnartz präsentierte 10. Ausstellung

Das Jahr datierte auf 1996, als Sportfotograf Gerd Linnartz unter dem Titel „Sport im Sucher“ seine erste Ausstellung in der VR-Bank in Niederkassel präsentierte. Bis zum heutigen Tag sollten neun weitere Ausstellungen folgen, alle in Zusammenarbeit mit Andrea Schrahe, unserer Abteilungsleiterin Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit.

Immer stießen die Fotografien des begeisterten Fotografen auf große Resonanz. Seine Fähigkeit, Sportler in ganz besonderen Momenten vor die Linse zu bekommen, entspringt seiner ausgeprägten Intuition. Bei allen Aufnahmen handelt es sich um Live-Fotos, deren inhaltliche Aussage nicht mit Hilfe von Computertechnik verfremdet wurde. In der Mehrzahl der Fälle standen für die Aufnahmen nur Bruchteile von Sekunden zur Verfügung. Neben dem fachlichen Geschick gehört

folglich auch manchmal das Glück des Tüchtigen zur Sportfotografie – zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle zu sein.

Die Fotos von Gerd Linnartz zeigen neben bekannten Sportlerpersönlichkeiten auch immer junge Sportler, die auf dem Weg in die Weltspitze sind.



Der Mann mit der „Roten Kappe“, von seinen Kollegen „Rotkäppchen“ genannt, hätte sich vor Jahren nie träumen lassen, dass er einmal als Amateurfotograf bei hochrangigen Sportereignissen wie Europa- und Weltmeisterschaften live dabei sein darf.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung konnten unser Vorstandsvorsitzender Holger Hürten sowie Regionaldirektor Andreas Lülsdorf und Gerd Linnartz zahlreiche bekannte Sportler begrüßen. Max Rendschmidt, den wir bereits seit Jahren unterstützen, zählte zu den prominentesten Gästen. Im August 2022 hatte der dreifache Olympiasieger seine beispielhafte Karriere als Kanute um den Titel des Europameisters im K4 angereichert. Birgit Simon, deutsche Meisterin Mix im Wildwasserrennsport, kam in Begleitung ihrer beiden Kinder. Ebenso gaben sich die Volleyballer des TUS Mondorf um ihren Manager Klaus Utke mit einer großen Abordnung die Ehre. Sie waren im vergangenen Jahr der aktuelle Meister der 2. Volleyball Bundesliga und haben diesen Erfolg in diesem Jahr wiederholt.

Insgesamt umfasste die Ausstellung über 50 Sportfotografien. Da das Mondorfer Regionalcenter über einen überdimensionalen Bildschirm verfügt, wurden weitere 25 Fotos in Dauerschleife gezeigt. Aufgrund der Größe echte Eyecatcher.



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in sieben regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat vier Ausschüsse eingerichtet. Der Kreditausschuss tagte siebenmal, der Prüfungs- und Risikoausschuss hatte sechs Sitzungen, der Immobilienausschuss kam viermal zusammen und einmal tagte der Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Satz 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289 b HGB hat der Prüfungs- und Risikoausschuss ebenfalls geprüft und gebilligt.

Thomas Sistig ist am 30.12.2022 auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit.

Mit Ablauf der Wahlperiode scheidet in diesem Jahr die Mitglieder Peter Blatzheim, Dr. Thomas Hardt, Horst Rafael Ritz, Tatjana von la Valette und Barbara Welsch aus dem Aufsichtsrat aus. Peter Blatzheim scheidet mit der Vertreterversammlung auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat aus. Er gehörte dem Gremium seit 2008 an. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit. Eine Wiederwahl ist für alle anderen Mitglieder in der Vertreterversammlung am 19. Juni 2023 möglich.

Da die Bank zum Zeitpunkt der Verschmelzung 539 Mitarbeitende hatte, ist seit Herbst 2022 das sogenannte Drittelbeteiligungsgesetz zur Anwendung gekommen. Dieses besagt, dass ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrates aus Mitarbeitervertretern bestehen muss.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit, insbesondere in Zusammenhang mit der Fusion, aus.

Für den Aufsichtsrat



**Prof. Dr. Martin Jonas**  
Vorsitzender

Siegburg, 22. Mai 2023



## Jahresabschluss 2022

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs 1 HGB verzichtet.

Der Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Die Offenlegung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG, 53721 Siegburg

	Geschäftsjahr		Vorjahr <sup>1)</sup>	Vorjahr <sup>2)</sup>
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		29.918.646,46	34.443	27.122
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		50.299.796,93	290.188	290.188
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	50.299.796,93		( 290.188)	( 290.188)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		( 0)	( 0)
b) Wechsel		0,00	0	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		178.500.604,69	101.496	41.272
b) andere Forderungen		134.301.684,26	23.436	6.472
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			3.230.399	2.608.940
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	1.517.071.774,08		( 1.373.747)	( 1.142.497)
Kommunalkredite	64.400.351,21		( 64.930)	( 45.339)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00	0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		( 0)	( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		( 0)	( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		261.137.173,09	190.094	162.315
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	260.646.133,71		( 189.338)	( 161.559)
bb) von anderen Emittenten		126.051.658,66	138.594	91.046
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	109.876.935,44		( 118.702)	( 75.786)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0	0
Nennbetrag	0,00		( 0)	( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		98.453.878,19	88.953	36.807
<b>6a. Handelsbestand</b>		0,00	0	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>				
a) Beteiligungen		91.186.532,77	91.161	65.798
darunter:				
an Kreditinstituten	272.952,61		( 273)	( 259)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)	( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00		( 0)	( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		3.712.610,00	3.713	899
darunter:				
bei Kreditgenossenschaften	3.650.010,00		( 3.650)	( 850)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)	( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		( 0)	( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		404.234,95	404	216
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00		( 0)	( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		( 0)	( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00		( 0)	( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>		13.020.587,30	12.272	10.259
darunter: Treuhandkredite	13.020.587,30		( 12.272)	( 10.259)
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.172,00	10	3
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0	0
<b>12. Sachanlagen</b>		97.230.464,87	82.242	58.070
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		29.913.868,37	32.195	28.642
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.096.146,90	1.251	1.248
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		92.000,56	108	0
<b>Summe der Aktiva</b>		<u>4.545.471.771,41</u>	<u>4.320.959</u>	<u>3.429.297</u>

	Geschäftsjahr		Vorjahr <sup>1)</sup>	Vorjahr <sup>2)</sup>
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		160.414,04	117	115
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		403.917.469,62	287.623	228.235
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		680.370.398,14	689.546	491.929
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		8.871.621,45	3.574	3.395
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		2.852.614.460,10	2.788.272	2.283.063
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		108.290.498,79	80.372	78.612
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00	0	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00		( 0)	( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00		( 0)	( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				
darunter: Treuhandkredite	13.020.587,30		( 12.272)	( 10.259)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		2.378.245,71	2.246	1.711
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		574.210,32	736	563
<b>6a. Passive latente Steuern</b>		0,00	0	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		21.368.761,97	19.946	15.672
b) Steuerrückstellungen		3.526.105,00	155	0
c) andere Rückstellungen		11.891.602,68	10.909	9.272
<b>8. [gestrichen]</b>		0,00	0	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		0,00	0	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>		0,00	0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		( 0)	( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			185.050.000,00	182.690
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		( 0)	( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		49.039.160,43	44.269	33.176
b) Kapitalrücklage		0,00	0	0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		96.667.000,00	93.107	69.102
cb) andere Ergebnisrücklagen		99.943.000,00	96.418	74.073
d) Bilanzgewinn		7.788.235,86	8.707	6.380
<b>Summe der Passiva</b>		<u>4.545.471.771,41</u>	<u>4.320.959</u>	<u>3.429.297</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00	0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		52.068.741,04	58.246	41.781
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	0	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00	0	0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00	0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		356.930.301,28	408.070	367.519
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		( 0)	( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr		Vorjahr <sup>1)</sup>	Vorjahr <sup>2)</sup>
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		66.956.319,82	65.244	49.621
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.809.217,98</u>	1.422	1.043
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	<u>271.086,43</u>		( 612)	( 485)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>3.959.860,10</u>	6.833	3.919
darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>1.389.815,59</u>		( 1.767)	( 1.465)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		552.057,90	1.086	0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.436.931,87	3.585	2.559
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>64.534,50</u>	35	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>		4.826,35	0	0
<b>5. Provisionserträge</b>		33.534.809,86	34.353	25.797
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>5.109.712,72</u>	5.248	4.392
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>		0,00	0	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>		6.051.356,41	6.864	3.193
<b>9. [gestrichen]</b>		0,00	0	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		28.458.822,96	28.121	21.524
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>8.394.854,01</u>	7.003	5.621
darunter: für Altersversorgung	3.254.318,82		( 1.832)	( 1.538)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>21.775.394,54</u>	19.596	15.313
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>		3.377.218,40	3.178	2.355
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		2.874.932,78	2.309	1.395
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		15.270.616,75	3.320	1.591
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>0,00</u>	0	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		574.000,00	8	8
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>	0	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		0,00	16	0
<b>18. [gestrichen]</b>		0,00	0	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		21.614.642,43	36.956	26.095
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00	0	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>	0	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>		0,00	( 0)	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		11.207.452,75	11.651	8.154
darunter: latente Steuern	0,00		( 0)	( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>263.794,70</u>	202	162
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		<u>2.360.000,00</u>	16.400	11.400
<b>25. Jahresüberschuss</b>		7.783.394,98	8.703	6.379
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		<u>4.840,88</u>	3	1
		7.788.235,86	8.706	6.380
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0	0
		7.788.235,86	8.706	6.380
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	0	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>		<u>7.788.235,86</u>	<u>8.707</u>	<u>6.380</u>



©2023 VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG  
Alle Rechte vorbehalten

Konzeption und Redaktion: Andrea Schrahe, Abteilungsleiterin  
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG

**Titelbild:** ▪ Shutterstock, LiebesDesign

**Fotos:** ▪ Kornelia Danetzki, Bad Honnef  
Gerd Linnartz, Niederkassel  
Andrea Schrahe, VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG

**Satz und Layout:** ▪ Geneviève Tippkötter, liebesDesign, Köln

**Druck:** ▪ Druckerei Franz Paffenholz, Bornheim

**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



## **VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG**

Europaplatz 10 - 12 · 53721 Siegburg

Telefon 02241 496-0

siegburg@vrbank-brs.de



[www.vrbank-brs.de](http://www.vrbank-brs.de)

[www.facebook.com/vrbankbonnrheinsieg](https://www.facebook.com/vrbankbonnrheinsieg)

[www.instagram.com/vrbankbonnrheinsieg](https://www.instagram.com/vrbankbonnrheinsieg)